

<b>1</b>	<b>Auftrag und Vorgehen der Literaturübersicht</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Was ist Jahrgangsübergreifendes Lernen (JüL)?</b>	<b>10</b>
2.1	Gründe für differierende Formen der Jahrgangsmischung	10
2.1.1	Kritik an der Jahrgangsklasse	10
2.1.2	Kombinationsklassen gegen Schulschließungen auf dem Land	11
2.1.3	Individualisierung als pädagogisch-diagnostische Antwort auf die Mängel der Homogenisierungsversuche	12
2.1.4	Gemeinsames Jahrgangsübergreifendes Lernen als pädagogisch-integrative Antwort und als Zukunftsentwurf	13
2.2	Pädagogisch-wissenschaftliche Grundlegung von JüL	15
2.2.1	Die Bedeutung reformpädagogischer Leitmodelle für die Entwicklung von JüL-Kompetenz	15
2.2.2	Die JüL zugrunde liegenden Werthaltungen	17
2.2.3	Schärfung des diagnostischen Blicks für die Ressourcen des Kindes	18
2.2.4	Öffnung des Unterrichts als Voraussetzung für JüL	20
2.2.5	Unterricht, der verständnisintensives Lernen provoziert	23
2.2.6	Kooperative Lernprozesse	26
2.2.6.1	Notwendige Bedingungen kooperativen Lernens	27
2.2.6.2	»Helfen« als spezifische Kooperationsform im Unterricht	30
2.2.6.3	Peer Tutoring	31
2.2.7	Anforderungen an die Lehrperson	32
2.2.8	Untersuchungen zur Lehrerbildung für JüL	33
2.2.9	Raum als dritter Erzieher	34
2.3	Zusammenfassung: Zentrale konzeptionelle Entwicklungsmomente für JüL	35

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Wirkungsbedingungen von JüL	10
Abb. 2:	Jahrgangsübergreifendes Lernen an kleinen Schulen (Quelle: Little 2006b, S. 33; 2008, S. 5)	12
Abb. 3:	Anteil der Jahrgangsstufenmodelle in deutschen JüL-Berichten, Stand 2012 (in Prozent, n=398)	12
Abb. 4:	Hauptanstoß für die Einführung des Jahrgangsübergreifenden Lernens (JüL) in Deutschland (n=374 Praxisberichte 1970-2011)	14
Abb. 5:	Berichtete pädagogische Werthaltungen als Begründung für JüL (n=374 Praxisberichte)	17
Abb. 6:	Grundrissausschnitt: Räume der »blauen Klassenfamilie« (Quelle: Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH, Datenarchiv, Änderungen: Menne 2008)	34
Abb. 7:	Kommunikationswege bei verschiedenen Tischformen	35
Abb. 8:	Schulentwicklungsprozess hin zur Jahrgangsübergreifenden, flexiblen Schuleingangsphase mit gemeinsamem Unterricht für alle Kinder	41
Abb. 9:	Prozentualer Anteil der Grundschulen mit JüL in der Schuleingangsphase. Basis: Befragung der Bundesländer durch den Grundschulverband 2013 mit Korrekturen der prozentualen Angaben	48
Abb. 10:	Jahrgangsübergreifendes Lernen nach Jahrgangsstufen in Schleswig-Holstein. Quelle: IQSH (2012a, S. 8)	49
Abb. 11:	Unterstützungsbedarf der Grundschulen in Schleswig-Holstein (IQSH 2012a, S. 13)	50
Abb. 12:	Vernetzte Wirkfaktoren im Prozess der Schulentwicklung auf dem Weg zu JüL	54
Abb. 13:	Aspekte einer gelungenen Schumatmosphäre	55
Abb. 14:	Teamarbeit und gemeinsame Entscheidungen treffen ist der Schlüssel (Gathen 2013, S. 8)	79
Abb. 15:	Dreidimensionaler Diagnosewürfel zur Bestimmung des JüL-Entwicklungsstandes	84
Abb. 16:	Wirkungsmodell zum jahrgangsmischten Unterricht von Mason & Burns (1997a, Reassessing, S. 43)	103
Abb. 17:	Mehrebenenmodell der JüL-Wirksamkeitsmomente	125

<b>3</b>	<b>Berichte von Unterrichts-, Schul- und Schulsystementwicklungen mit JüL</b> 37	<b>4</b>	<b>Was verstehen wir unter aussagefähiger JüL-Forschung?</b> 82
3.1	Schulversuche und Unterstützungssysteme auf Landesebene 37	4.1	Was macht Praxis- und Forschungsberichte aussagefähig? 82
3.1.1	JüL Schulversuche 37	4.2	Was ist gute Forschung, was sichert verlässliche Evidenz? 83
3.1.1.1	Brandenburg 38		
3.1.1.2	Baden-Württemberg 39		
3.1.1.3	Thüringen 40		
3.1.1.4	Wodurch werden Schulversuche nachhaltig? 47		
3.1.2	Verbreitung von jahrgangsübergreifendem Unterricht in den Bundesländern 48		
3.1.3	JüL-Modellschulen in Netzwerken und ihre Transferfunktion 50		
3.1.4	What works? Handreichungen für JüL 51		
3.1.5	Curriculare Entwicklungen für JüL 52		
3.1.6	Zusammenfassung der Entwicklungen auf Schulsystemebene 53		
3.2	Entwicklungen der Schulebene 54		
3.2.1	Akzeptanz von JüL entwickeln (nach innen und außen) und Systemhaftigkeit herstellen 55		
3.2.2	Eltern als Partner bei der Entwicklung von JüL 55		
3.2.3	Schulkonzept und Schulentwicklung mit JüL 56		
3.2.4	Die JüL-spezifische Qualifikation des Personals 58		
3.2.5	Teamstrukturen 59		
3.2.6	Aufgaben der Schulleitung bei der Entwicklung von JüL 60		
3.2.6.1	Das Aufgabenspektrum der Schulleitung 60		
3.2.6.2	Arbeit teilen, Verbindlichkeit herstellen, Ziel sichtbar halten 61		
3.2.6.3	Überforderung ausbremsen: Ressourcen-, Arbeits- und Zeitplanung 61		
3.2.7	Zusammenfassung der Befunde zu Entwicklungen auf der Schulebene 62		
3.3	Entwicklungen der Unterrichtsebene 63		
3.3.1	Rituale als strukturgebende Merkmale für den jahrgangsübergreifenden Unterricht 64		
3.3.2	Entwicklung des allgemeindidaktischen Konzepts 65		
3.3.3	Fachdidaktische Entwicklungen für JüL 67		
3.3.3.1	Fachdidaktische Entwicklungen für JüL im Fach Mathematik 67		
3.3.3.2	Fachdidaktische Entwicklungen für JüL im Fach Deutsch 70		
3.3.4	Entwicklung didaktischer Voraussetzungen für kooperatives Lernen 72		
3.3.5	Feedbackstrukturen und pädagogische Leistungsbewertung im jahrgangsübergreifenden Unterricht 73		
3.3.6	Taugen die Vorschläge der KMK und des IQB zur Unterrichtsentwicklung auch für JüL? 76		
3.4	Qualitätskriterien zur Beurteilung Jahrgangsübergreifendes Lernens 77		
3.5	Ebnet JüL den Weg zur Inklusiven Schule? 79		
		<b>5</b>	<b>Der Beitrag der testexperimentell orientierten Unterrichtsforschung zur JüL-Entwicklung</b> 87
		5.1	Die Entwicklung der internationalen, testexperimentell orientierten JüL-Forschung bis 2013 88
		5.1.1	Phase 1: Die internationalen JüL-Studien von 1938 bis 1993 89
		5.1.1.1	Der Beitrag der ersten 9 Studien und Reviews zum JüL-Wissen 89
		5.1.1.2	Zwischenfazit der internationalen JüL-Forschung bis 1993 99
		5.1.1.3	Die internationale JüL-Forschung von 1993 bis 1997 101
		5.1.1.4	Nichts Neues seit 1997 - ein cursorischer Überblick 105
		5.1.1.5	Gesamtfazit der internationalen JüL-Forschung 1938 bis 1997 108
		5.1.2	Die Entwicklung der deutschen, testexperimentell orientierten JüL-Forschung in Deutschland 109
		5.1.2.1	Deutsche Studien und Reviews zwischen 1967 und 1999 109
		5.1.2.2	Untersuchungen zu landesweiten Umsetzungsversuchen des JüL in der Schuleingangsphase (1992 bis 2013) 114
		5.1.2.3	Fazit der deutschen, testexperimentell orientierten JüL-Forschung 117
		5.1.3	Gesamtzusammenfassung des Beitrags der testexperimentell orientierten Unterrichtsforschung zur JüL-Entwicklung 118
		5.1.3.1	Synopse der internationalen und deutschen JüL-Studien und JüL-Forschungsüberblicke 118
		5.1.3.2	Hauptfehler der meisten testexperimentellen JüL-Studien und der darauf aufbauenden Meta-Analysen in einer Mehrebenensicht 122
		5.1.3.3	Empfehlungen für eine leistungsfähige JüL-Begleitforschung 122
		<b>6</b>	<b>Zusammenfassende Bewertung und Ausblick</b> 124
		<b>7</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> 128